

ANLAGE B: BETRIEBLICHER QUALIFIZIERUNGSPLAN

zur Vereinbarung zur Durchführung einer betrieblichen Anpassungsqualifizierung

Teilnehmer/in

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon, E-Mail:

Deutscher Referenzberuf:

Betrieb

Name des Betriebs:

Inhaber/in/Geschäftsführung:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon, E-Mail:

Ansprechpartner/in:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Der Bescheid über die teilweise Gleichwertigkeit des im Ausland erworbenen Berufsabschlusses wurde ausgestellt

am:

von der HWK:

Sachbearbeiter/in:

Telefon, E-Mail:

Qualifizierungsplan und Checkliste

Die nachfolgende tabellarische Übersicht basiert auf dem vorgenannten Bescheid. Sie definiert die Lern- und Qualifizierungsinhalte, die mittels betrieblicher Anpassungsqualifizierung im oben aufgeführten Unternehmen vermittelt bzw. vom Teilnehmer erworben werden sollen. Sie orientieren sich am jeweils gültigen Ausbildungsrahmenplan bzw. am zugrunde gelegten Referenzprofil und wurden sorgfältig von der Handwerkskammer zusammengestellt.

Ansprechpartner/in HWK:

Telefon, E-Mail:

GEFÖRDERT VOM



Die betriebliche Qualifizierung umfasst die nachfolgenden, von der Handwerkskammer definierten Inhalte bzw. Qualifizierungsbausteine (Übersicht):

Die erfolgreiche Vermittlung der Inhalte soll in der entsprechenden Spalte abgehakt und per Unterschrift vom Betrieb **bestätigt** werden.

Zu vermittelnde Inhalte/ Qualifizierungsbausteine	Dauer	Inhalt vermittelt	Unterschrift Betrieb
Anmerkung:			



Ich bestätige die oben dokumentierte Protokollierung meiner betrieblichen Qualifizierung.

Ort / Datum / Unterschrift
Teilnehmer/in

Wir bestätigen abschließend, dass Herr / Frau
die an ihn bzw. sie gestellten Anforderungen der beschriebenen betrieblichen Anpassungsqualifizierungs-
maßnahme nunmehr erfüllt und die zu vermittelnden Fähigkeiten und Kenntnisse erworben hat.

Sonstige Bemerkungen:

Ort / Datum / Unterschrift
Inhaber/in/Geschäftsführung Betrieb